

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Donald D.F. Wiedemeyer
d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktionsleitung

Sjef Roymans MA
s.roymans@kci-world.com

Redaktion

Frank Wöbbeking
Michael Vehreschild
Vivian Klein
Maya George
Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 56 16/17
f.woebeking@kci-world.com

Redaktion International

John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA

Joe Machney

Korrespondent China

Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 45 49
m.rohrbacher@kci-world.com

Daniela Arping

Tel. +31 575 585 250
d.arping@kci-world.com

Abonnementsservice

Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

Design & Layout

Günni Hendricks
Arts Studio Hendricks Kleve

Satz

Claire Smeets,
Mediamixx, Kleve

Druck

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Fotos:

BASF, Buschjost Norgren, Büsch Technology, DECHEMA, Endress+Hauser, Gemeinde Pliezhausen, Götze AG, Heimat- u. Kulturverein Hohenthurm, Heraeus, KCI Publishing BV, Norres Schlauchtechnik, Schlösser, Voith, Wintershall, Zwick GmbH

Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

SPOTLIGHT ON

Im Spotlight: die Firma Zwick GmbH

Armaturen für Höchstleistungen

Metallisch dichtende, dreifach exzentrische Armaturen für Höchstleistungen, möglich gemacht durch Know-how „Made in Germany“ – dafür steht seit nunmehr 30 Jahren die Firma Zwick GmbH aus Ennepetal inmitten Deutschlands.



Heute steht der Name Zwick für einen der innovativsten und flexibelsten Hersteller von metallisch dichtenden Armaturen, der sich auf einem stetigen Wachstumskurs befindet. Nach der Gründung im Jahr 1977 wurde im Jahr 1997 zusätzlich die Firma Zwick Armaturen GmbH als Vertriebsorganisation gegründet. Mittlerweile beschäftigt die Firma Zwick in Ennepetal mehr als 80 Mitarbeiter. Durch die Vergrößerung der Produktionsflächen um weitere 4.000 Quadratmeter sowie die Erweiterung der Büroflächen um 400 Quadratmeter ist abzusehen, dass die Mitarbeiterzahl weiter steigen wird. Inzwischen erwirtschaftet Zwick jährlich über 25 Millionen Euro, wobei davon ca. 30 Prozent auf das Inlandsgeschäft entfallen. Weitere 40 Prozent werden mit Hilfe eines weltweiten Händlernetzwerks erbracht. Der wichtigste Exportmarkt sind aber nach wie vor die USA. Der örtliche Vertriebspartner, die Firma Puffer Sweiven in Houston, Texas verfügt über eines der größten Lager für dreifach exzentrische Absperrklappen in Nordamerika.



Weltweit wird es nur noch durch das Zwick-eigene Lager in Ennepetal überboten. Durch mehr als 4.000 Quadratmeter Lagerfläche,



die immer über 5.000 Armaturen und Fertigteile bevorratet, ist die Firma Zwick ständig



in der Lage, sehr flexibel zu reagieren, um so auch kurzfristige Lieferzeiten und Sonderwünsche zu erfüllen. Sogar Sondermaterialien wie Duplex/Superduplex oder Bronzelegierungen für den Einsatz im Bereich der Sauerstoffapplikationen oder für Seewasser liegen in Ennepetal auf Lager und sind durch eine straffe Lieferkette sehr kurzfristig verfügbar. Durch diese hohe Flexibilität werden auch ausgefallene Wünsche eines Kunden gemeinsam mit ihm entwickelt und realisiert.

„Grundlage für die Erfolgsgeschichte ist und bleibt jedoch die Mischung aus Know-how, hoher Qualität sowie der flachen Hierarchiestruktur innerhalb der Firma“, betont Vertriebsleiter Marcel Zwick. Hierfür steht auch Johann Zwick, der als Gründer, Besitzer und Geschäftsführer immer darauf achtet, dass eben diese Stärken der Zwick GmbH bis ins Detail genutzt werden, um dem Kunden optimalen Service zu gewährleisten.

Armaturen der Serie TRI-CON

Seit mehr als 25 Jahren fertigt das Unternehmen in Ennepetal Armaturen für die verschiedensten Anwendungen in der Industrie. „Der Fokus liegt heute auf dem erfolgreichsten Produkt, den dreifach exzentrischen, metallisch dichtenden Absperrklappen der Serie TRI-CON“, erklärt Johann Zwick. Verwendung finden diese überall dort, wo zuverlässige Funktionalität und absolute Dichtheit unabdingbar sind. Durch die vielen besonderen technischen Merkmale des Produktes wie dem konischen Dichtelement, das aus einer Lamellenabdichtung und einem Edelstahl-dichtsitz besteht, wird die

Serie TRI-CON zu einem universell einsetzbaren Produkt für viele verschiedene Anwendungen.

Diese Armaturen werden für Abgase, Flüssigkeiten, Heißwasser oder Dampf bei niedrigen sowie hohen Temperaturbereichen von bis zu 815°C eingesetzt. Weitere wichtige Einsatzbereiche sind die chemische und petrochemische Industrie insbesondere in kritischen Anwendungen.

Das Standardprogramm umfasst inzwischen Nennweiten von DN 50 bis zu DN 1800 sowie Druckstufen von PN 10 bis PN 100 beziehungsweise entsprechenden zölligen Nennweiten von ANSI Class 150 bis Class 900.

Die Modelle der Serie TRI-CON bieten das gesamte Spektrum der gängigen Gehäuseformen. So gibt es Doppelflanscharmaturen in kurzer und langer Baulänge, Anflansch- sowie Einschweißarmaturen. Besonders auf dem amerikanischen Markt erfreut sich das Modell B1 immer größerer Beliebtheit, da es die Vorteile einer dreifach exzentrischen Armatur mit der Baulänge eines Schiebers verbindet und so den Austausch dessen sehr attraktiv macht, ohne die Rohrleitungen anpassen zu müssen. Gerade mit diesem Modell sieht die Firma Zwick noch großes Potential besonders in petrochemischen Anlagen oder Kraftwerken.

„Durch das optimierte dreifach exzentrische Design garantiert die Serie TRI-CON absolute Zuverlässigkeit sogar bei Anwendungen und Prozessen mit extremen Temperaturschwankungen und Druckspitzen“, erläutert Marcel Zwick. Des Weiteren wird die Armatur durch das direkte Lösen der Lamellendichtung vom kompletten Dichtsitzring reibungsfrei betätigt, so dass daraus eine extrem lange Lebensdauer resultiert. Zusätzlich reduziert sich das zum Betätigen und Betreiben der Armaturen notwendige Drehmoment drastisch, so dass hier markante Einsparungen im Bereich der Automatisierung realisiert werden können.



Durch die präzise Bearbeitung aller Bauteile im Stammsitz Ennepetal, die die Qualität „Made in Germany“ so besonders macht, garantiert Zwick den wartungsfreien Einsatz der Armaturen unter schwierigsten Bedingungen. Viele Kunden schätzen den Vorteil, dass alle Armaturenkomponenten im heimischen Werk gefertigt werden, um einen äußerst hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten. So sind zum Beispiel sehr hohe Schaltheufigkeiten und Standzeiten der Armaturen möglich, da durch die genaue Bearbeitung der natürliche Verschleiß minimiert wird.

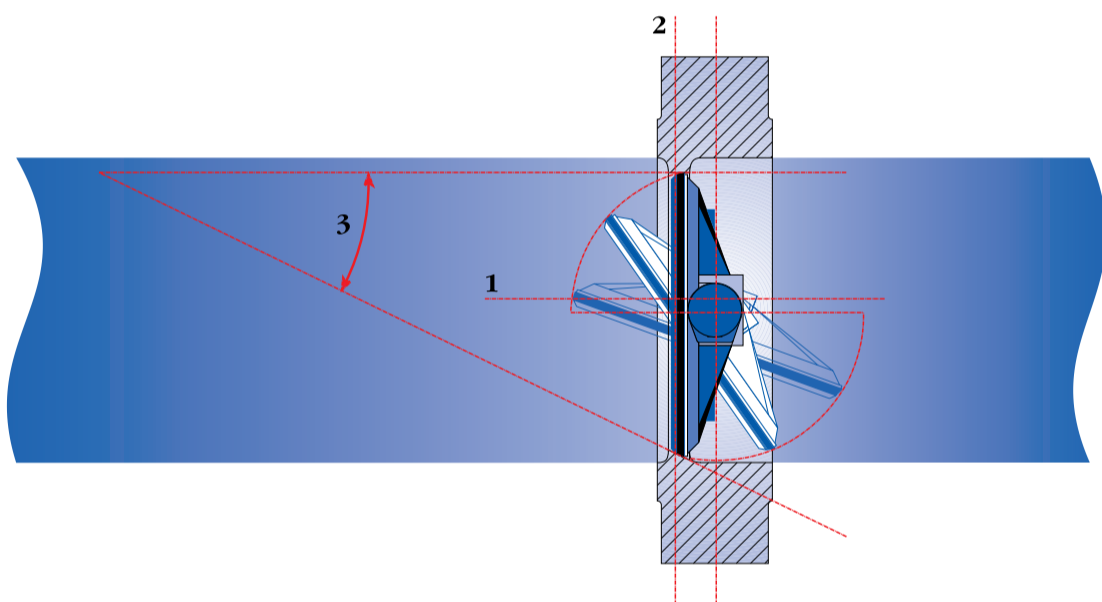
Neuheiten

In den vergangenen Jahren hat sich das Feld der Gas- und Sauerstoffarmaturen als ein



Spezialgebiet für die Serie TRI-CON herauskristallisiert. Hier bietet das Unternehmen mit speziellem Edelstahl und einer Bronzelegierung eine perfekte Lösung für diese sehr schwer zu handhabenden Elemente.

In der Produktionssparte Schnellschlussarmaturen ist es durch die Zusammenarbeit mit einem führenden deutschen Hersteller für hydraulische Antriebe nun möglich, Schließzeiten zu realisieren, die im Bereich



Durch die Entwicklung der „Double Block and Bleed“-Armatur haben Kunden nun die Möglichkeit, kritische Medien durch eine hochwertige Doppelabspernung zu sichern bzw. Proben mittels Zwischenentspannung zu entnehmen, die über einen angeschlossenen Kugelhahn gewährleistet werden kann. Diese Neuentwicklung kann bis zur Nennweite DN 750/30“ und einer maximalen Druckstufe PN 40 oder ANSI Class 300 standardmäßig geliefert werden.

von 0,02 Sekunden liegen. Diese sind sogar ohne externen Dämpfer möglich, was aufgrund der Platzeinsparung eine enorme Vereinfachung für den Einbau und Betrieb der Armatur zur Folge hat und trotzdem eine extrem lange Lebensdauer garantiert.

Durch viele dieser technischen Entwicklungen und Besonderheiten sind die Armaturen der Serie TRI-CON weltweit erfolgreich im Einsatz. Firmen wie Saudi Aramco, Conoco Phillips oder ExxonMobil vertrauen auf die Qualitäten der Firma Zwick. So findet man diese unter anderem in der Wärme-/Dampfversorgung des Weißen Hauses in Washington sowie auch im Rockefeller Center in New York bis hin zum Unterwassereinsatz mit Armaturen aus Superduplex auf Offshore-Plattformen vor der norwegischen Küste.

Das traditionell größte Anwendungsgebiet ist aber weiterhin der Kraftwerksbereich, in dem sich ca. 40% der Armaturen im Einsatz befinden. Die TA-Luft nach VDI 2440 wird mit der Standardpackung erfüllt, so dass die TRI-CON Serie in vielen Bereichen eine Gleichwertigkeit der Dichtheit nach Außen mit Faltenbalgventilen bescheinigt wird.

„Auch hier ist die Firma Zwick hervorragend für die Zukunft gerüstet, da z.B. ständig Einschweißarmaturen im Lager vorrätig sind, um so flexibel und kurzfristig auf Kundenbedarf reagieren zu können“, berich-



tet Marcel Zwick. Diese können auch mit einer Verblockung ausgestattet werden, um etwa einen defekten Antrieb unter vollem Betriebsdruck im Schadensfall zu wechseln, ohne dass die Armatur außer Betrieb genommen werden muss, was besonders bei Einschweißarmaturen zu erheblichen Kosteneinsparungen bei einer Antriebsüberholung führen kann.

Im Sektor der erneuerbaren Energien ist die Serie TRI-CON durch ihre patentierte tottraumfreie Lagervorabdichtung sehr gut aufgestellt, gerade um solarthermischen Kraftwerken eine Lösung für dünnflüssige Medien mit stark kriechenden Eigenschaften wie z.B. Thermalöl bei hohen Drücken und Temperaturen anzubieten. Entwickelt wurde diese besondere Lagervorabdichtung für crackende Medien wie Butadiene, Styrene, flüssigen Schwefel oder Teer. Im täglichen Einsatz mit solchen schwierigen Medien hat sich die Serie TRI-CON über Jahre bewährt. Marcel Zwick: „Besonders hier wird deutlich, dass man auch dort, wo andere bereits aufgegeben haben, mit technischem Know-how dem Kunden funktionierende und langlebige Lösungen anbieten kann.“



Daten und Fakten

Name: Zwick GmbH
Geschäftsführer: Johann Zwick
Mitarbeiter: 84
Standort: Ennepetal
Branchen: Maschinenbau/Armaturen
Anschrift: Egerstraße 25
D-58256 Ennepetal,
Tel: 02333 - 98565
Fax: 02333 - 98566
info@zwick-gmbh.de
www.zwick-gmbh.de

Tochtergesellschaft:
Zwick Armaturen GmbH

NEUIGKEITEN

Automatisierung in Indien auf dem Vormarsch

Weil es hohe Investitionen in die verarbeitende Industrie gibt, bieten sich in Indien kurz- und längerfristig starke Wachstumsaussichten im Bereich Automatisierungstechnik. Viele Hersteller haben in fast allen Industriezweigen neue Produktionsanlagen errichtet. Aufgrund dieses Kreislaufs von Nachfrage, Investitionen und Wohlstandswachstum entwickelt sich Indien zu einem Wachstumsmotor. Die Suche der Hersteller nach nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen führt zur umfangreichen Automatisierung.

Großauftrag für die AE&E Group in Norwegen

Die Schweizer Tochtergesellschaft von Roll Inova, die AE&E Group, erhielt von der Kommune Oslo einen Großauftrag für den Bau der dritten Verfahrenslinie der energetischen Abfallverwertungsanlage Klemetsrud in Oslo, Norwegen. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 80 Millionen Euro. Ab 2011 werden in der zusätzlichen Verfahrenslinie aus 160.000 Tonnen Siedlungs- und Gewerbeabfällen pro Jahr durchschnittlich 10 MW elektrische Energie und 50 MW Fernwärme produziert und damit mehr als 25.000 Haushalte mit Energie versorgt. Der Auftrag umfasst das Engineering und die Ausführung der gesamten Verfahrenstechnik – von der Feuerung zur Dampferzeugung bis zur Abgasbehandlung. Durch eine zusätzliche Wärmerückgewinnung mittels Wärmepumpen in der Abgasbehandlung wird ein maximaler Wirkungsgrad erreicht. Außerdem bestehen die Optionen für die Nachrüstung der bestehenden zwei Anlagen beziehungsweise für den Bau einer vierten identischen Linie. Die AE&E Group GmbH mit Zentrale in Wien ist einer der führenden internationalen Systemanbieter im Bereich thermische Energieerzeugung und Umwelttechnik. Das Unternehmen beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter in Wien und Graz, Zürich, Köln, Ratingen und Nürnberg, Brno (Tschechien), Paris, Bilbao (Spanien), Slavonski Brod (Kroatien), Moskau, Norcross (USA), Shanghai und Nanjing (China), Chennai (Indien), Sao Paulo (Brasilien) und Sydney und befindet sich im Besitz der A-TEC Industries AG. Die an der Wiener Börse notierte A-TEC Industries AG beschäftigt derzeit rund 14.200 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund 2,4 Milliarden Euro.